

WOHNMOBIL-TOURGUIDE


REISE
KNOW-HOW

Die schönsten Routen durch

Schottland

mit Hebriden und Orkneys



Torsten Berning

Reise Know-How Verlag Peter Rump

ZEICHENERKLÄRUNG

STELL-/CAMPINGPLATZSYMBOLE

-  offizieller Stellplatz mit Womo-Services
-  Campingplatz
-  ausgewiesener Parkplatz
-  Picknickstelle
-  Wanderparkplatz

SERVICE-SYMBOLE

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

-  Stromanschluss
-  Wasserversorgung
-  Grauwasser-Entsorgung
-  Chemie-WC-Entsorgung
-  WLAN
-  Haustiere erlaubt

SYMBOLE IN DEN KARTEN

-  Bibliothek
-  Bushaltestelle
-  Denkmal
-  Festung, Burg, Schloss
-  Friedhof
-  Informationsstelle
-  Kirche
-  Krankenhaus
-  Moschee
-  Museum
-  Parkplatz
-  Polizei
-  Post
-  Sehenswürdigkeit
-  Sonstiges
-  Strand
-  Synagoge

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magenta- oder blauen ovalen Nummer   markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 230.

Parkplätzen, Picknickstellen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B.  123.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

GPS-Angaben in diesem Buch

Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze und sonstigen Stellflächen sowie viele weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B.: 59.12065, -3.30786. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den westlichen Längengrad (°W).

Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe Seite 9.

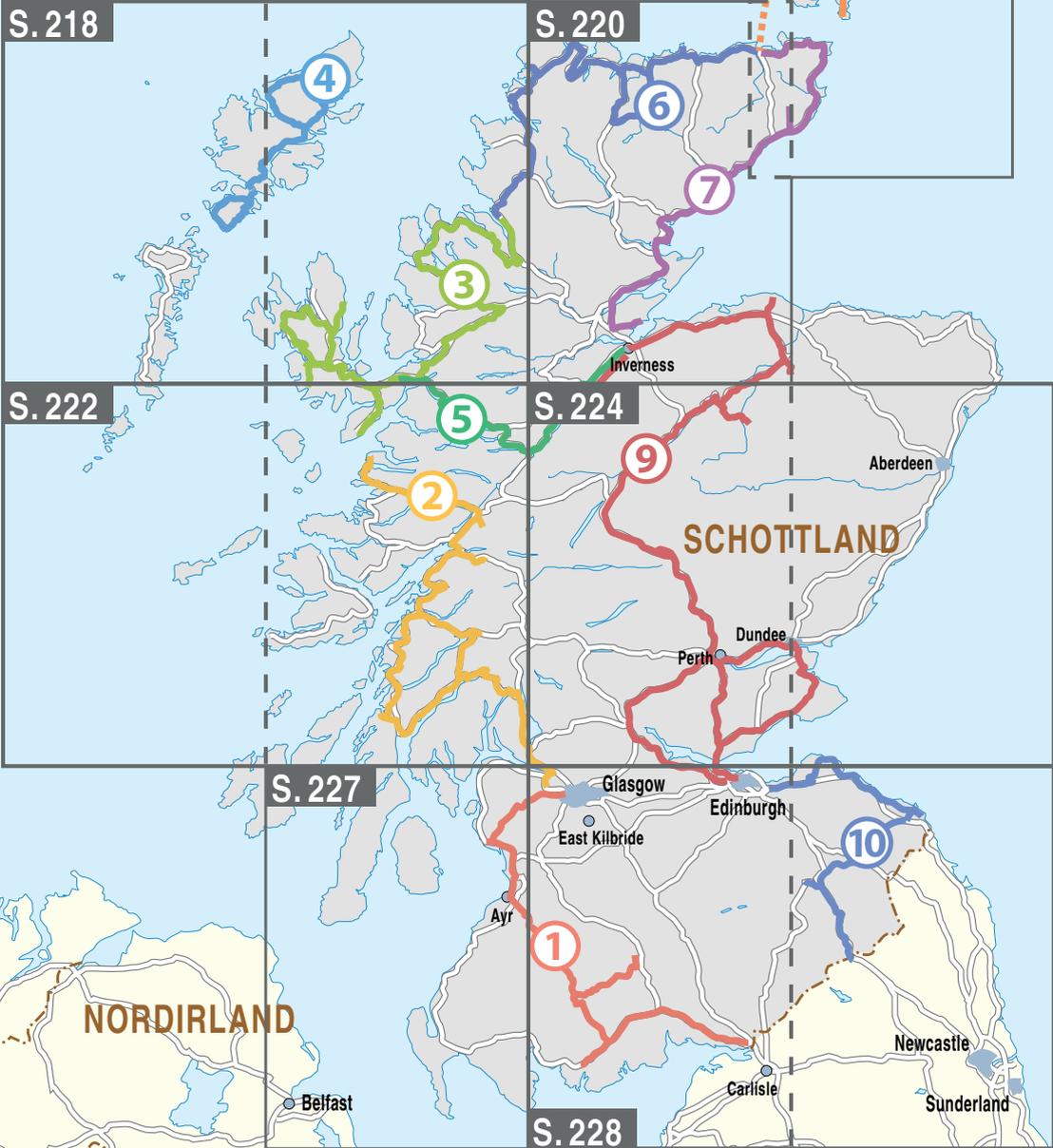
-  Theater, Konzerthalle
-  Tram-Haltestelle
-  U-Bahn-Haltestelle
-  Sehenswertes
-  Sonstiges

999

Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch



Route 1	315 km	Route 6	230 km
Route 2	356 km	Route 7	312 km
Route 3	418 km	Route 8	152 km
Route 4	237 km	Route 9	476 km
Route 5	141 km	Route 10	217 km



S. 218

S. 220

S. 222

S. 224

S. 227

S. 228

SCHOTTLAND

NORDIRLAND

ENGLAND



Die schönsten Routen durch Schottland



Auf zehn Routen die schönsten Landschaften und Orte Schottlands mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 130 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Stell-, Park und Picknickplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Alle wichtigen Fährverbindungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Englisch



Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:
www.reise-know-how.de/womo/schottland23

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2023

DIE BESTEN STELL- UND CAMPING-PLÄTZE IN SCHOTTLAND

Red Deer Village Holiday Park **7**

Der klassische City-Camping eignet sich hervorragend für einen Besuch von Glasgow. Die Zufahrt von der Schnellstraße ist einfach und die nächste S-Bahn-Haltestelle nur 5 Minuten entfernt. Großzügige Stellplätze im Grünen komplettieren das Angebot (s. S. 60).



140ws©Torsten Berning



141ws©Torsten Berning

10 Argyll Caravan Park

Unmittelbar an einer Bucht und den Stränden des Loch Fyne gelegen, bietet der große Platz viel Freiraum für Camper. Die Wohnmobilplätze bieten allesamt Blick aufs Wasser. Mit etwas Glück beobachtet man abends Otter und Seehunde (s. S. 67).



143ws©Torsten Berning

Silversands Caravan & Campsite **14**

Ein Campingplatz so unkompliziert wie Schottland selbst. Es gibt keine nummerierten oder ausgewiesenen Stellplätze. Meist prangt an der Einfahrt das Schild „Such dir einen Platz nach deinem Geschmack!“ Hier genießt man die Ruhe und das Rauschen der Wellen (s. S. 75).



144ws©Torsten Berning

22 Faichemard Farm Campsite

Beim ersten Besuch sahen wir das Schild durch Zufall an der Straße. Ein Weg mitten durch den Wald führte uns zu diesem kleinen Paradies. In der pitoresken Landschaft der Glengarry Mountains gibt es lediglich 35 Plätze auf vier Hektar Fläche. Die Familie Grant betreibt diesen Platz seit 1935 (s. S. 107).



145ws©Torsten Berning

Seabreezes Caravan Park **31**

An der alten Funkabhörsstation des netten Ortes Brora steht man direkt am Wasser und kann am Abend einen wunderschönen Rundgang am kleinen Hafen entlang bis zur Ortsmitte machen. Dabei kommt man schnell mit den Einheimischen ins Gespräch (s. S. 141).

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



146ws©Torsten Berning

Loch Lomond & The Trossachs National Park

Der Loch Lomond & The Trossachs National Park nördlich von Glasgow bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung rund um den See und ist eine grüne Oase für alle Großstädter (s. S. 64).



142ws©Torsten Berning

Grampian Mountains

Zwischen Fort Williams und Braemar liegt diese zum Teil hochgebirgsartige Landschaft mit dem 1344 m hohen Ben Nevis. Der höchste Berg Großbritanniens wirkt besonders von Süden, entlang des Loch Linnhe kommend sehr beeindruckend (s. S. 173).



147ws©Torsten Berning

Northwest Highlands

Wundervolle Panoramablicke auf den Atlantischen Ozean prägen diese raue Landschaft. Hier, wo einen die niedrigsten Einwohnerzahlen je Quadratkilometer in Europa erwarten, wird jeder den richtigen Platz für sein persönliches Abenteuer finden (s. S. 77).



004ws©Torsten Berning

Midlands

Die sanft ansteigende Hügellandschaft von Grantown on Spey bis zu den Stränden des Moray Firth an der Ostküste bietet viel Abwechslung mit Radtouren entlang des River Spey und natürlich dem Besuch einiger Geburtsstätten des schottischen Whisky (s. S. 61).



148ws©Torsten Berning

Queen's View

Nördlich von Pitlochry geht es links ab zum Loch Tummel, wo man den Lieblingsplatz von Queen Victoria findet, der einen faszinierenden Ausblick über die Region bietet. Die gesamte Strecke entlang des Ufers lädt einfach nur zum Träumen ein (s. S. 177).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Blair Atholl

In einer Bilderbuchlandschaft bietet dieser kleine Ort von einem Heimatmuseum mit davor weidenden Gallopy Rindern über das Atholl Arms Hotel und Pub und den Campingplatz bis zum Blair Castle alle Möglichkeiten für ein perfektes Urlaubserlebnis (s. S. 173).



149ws©Torsten Berning

Inveraray

Am Ausläufer des Loch Fyne stellt der nur 500 Einwohner zählende Ort mit seinen weiß gekalkten Häusern eine hübsche Kulisse dar. Das Maritime Heritage Museum informiert über die Geschichte der Seefahrt und das Inveraray Castle lädt zu einem Besuch ein (s. S. 66).



150ws©Torsten Berning

Dunbar

Der Hafenort mit den bizarren Resten seiner Burganlage, die wunderbar als Set für einen Piratenfilm dienen könnten, bietet viele verschiedene Eindrücke. Besonders erwähnenswert ist der wunderschöne Küstenweg über den Golfplatz bis zum Stellplatz (s. S. 193).



179ws©Torsten Berning

Portree

Im kleinen Hafen des größten Orts der Isle of Skye dümpeln die Fischerboote. In der Hauptsaison flanieren die Besucher durch die Gassen und bewundern die hübschen Häuschen, die in kräftigen bunten Farben angestrichen sind (s. S. 80).



151ws©Torsten Berning

Edinburgh

Ein Besuch von Edinburgh sollte auf einer Schottlandreise nicht fehlen. Diese historische und an Geschichte reiche Stadt ist mit ihrem zentrumsnahen Campingpark auch ein Ziel für mehrere Tage. Hier erlebt man Lebensfreude pur (s. S. 186).



152ws©Torsten Berning



Visitors Welcome



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH SCHOTTLAND

Die besten Stell- und Campingplätze	1
Die schönsten Landschaften	2
Die sehenswertesten Orte	3
Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	9
Zum Land und zu den Routen	10

Praktische Reisetipps A–Z.....13

Anreise (14); Diplomatische Vertretungen (15); Einkaufen (15); Einreisebestimmungen (20); Fährverbindungen in Schottland (20); Feste und Feiertage (22); Gastronomie (23); Gasversorgung (25); Geldfragen (25); Gesundheit (26); Haustiere (26); Informationen (28); Karten (28); Maße, Gewichte und Einheiten (28); Öffnungszeiten (29); Panne/Unfall (29); Parken und Rasten (29); Post (30); Reisezeit (30); Sicherheit (30); Sprache (30); Straßen und Beschilderung (31); Strom (32); Tanken (32); Telefon, Handy und Internet (32); Übernachten (33); Uhrzeit (34); Urlaubsaktivitäten (34); Verkehrsregeln (37); Ver- und Entsorgung (38); Wohnmobile mieten (38)



1 Route 1: Galloway und das Robert Burns Land.....39

Routenübersicht (41); Annan (42); Powfoot (43); Dumfries (44); Castle Douglas (46); New Galloway (47); Abstecher Drumlanrig Castle mit Buccleuch Collection (48); Ayr (49); Troon, Adrossan (52); Glasgow (54)

2 Route 2: Die Gipfel der Midlands.....61

Routenübersicht (63); Loch Lomond, Luss (64); Inveraray (66); Oban (69); Abstecher Glencoe und Rannoch Moor (71); Fort William (72); Abstecher Ben Nevis (73); Mallaig (76)

3 Route 3: Isle of Skye und die Northwest Highlands.....77

Routenübersicht (79); Armadale und Drumfearn (80); Portree (80); Abstecher Halbinsel Trotternish (81); Dunvegan (82); Carbost (83); Glenbrittle (84); Achnasheen (87); Gairloch (89); Ullapool (91)

4 Route 4: Die Äußere Hebrideninsel Lewis and Harris.....93

Routenübersicht (95); Tarbert (97); Stornoway (97); Barvas (99); Callanish (99); Leverburgh (101)

5



5 Route 5: Querverbindung von West nach Ost 103

Routenübersicht (105); Invergarry (106); Fort Augustus (108); Inverness (109)

6 Route 6: Entlang der Nordküste. 115

Routenübersicht (116); Kylestrome (Kylesku) (120); Kinlochbervie (122); Durness (123); Thurso (127)

6



7 Route 7: Abwärts an der Ostküste 129

Routenübersicht (131); John O'Groats (133); Wick (135); Abstecher Grey Cairns of Camster (137); Helmsdale (138); Brora (139); Dornoch (141); Fortrose und Rosemarkie (143)

7



8 Route 8: Orkney-Inseln zum Kennenlernen 145

Routenübersicht (147); Stromness (148); Birsay (152); Finstown (154); Kirkwall (155); Rückfahrt über die Insel South Ronaldsay (156); Abstecher zur Insel Hoy als Fußgängerpassage (158)

8



9 Route 9: Bilderbuchlandschaft Speyside 159

Routenübersicht (161); Abstecher Loch Ness (162); Elgin (164); Dufftown und Charlestown of Aberlour (167); Entlang der Strathspey nach Granttown on Spey (168); Aviemore (171); Durch die Grampians nach Blair Atholl (173); Pitlochry (177); Road to Edinburgh (179)

9



10 Route 10: Edinburgh und die Southern Uplands. 183

Routenübersicht (185); Edinburgh (186); North Berwick (192); Dunbar (193); St. Abbs (194); Melrose (196); Von Abbotsford House nach Jedburgh (198); Zum Grenzpass Carter Bar (199)

10



Anhang. 200

Womo-Wörterliste Deutsch – Englisch 202

Kleine Sprachhilfe. 205

Der Autor 207

Impressum 211

Register 212

Routenatlas 216

Übersicht der Stell- und Campingplätze 230

Zeichenerklärung zum Routenatlas 232

VORWORT

Schottland ist für Wohnmobilisten nach wie vor eine Art Zauberwort. Kaum eine Destination in Europa übt eine solche Faszination aus und beflügelt die Fantasie mehr. Doch es sind nicht nur die einzigartigen Landschaften und die unberührte Natur, die Schottland zu den Top 3 der Traumziele in Europa zählen lassen, sondern auch seine für ihre Gastfreundschaft bekannten Bewohner mit ihrer ganz eigenen Herzlichkeit. Seit Jahrhunderten trotzen sie den Einflüssen der Meere und den Wetterkapriolen, die einem Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Ablauf von nur wenigen Stunden präsentieren. All das war schon immer ein Teil ihres Lebens, mit dem sie sich bis in die heutige Zeit arrangieren.

Eine Fahrt durch Schottland ist eine Reise, auf der Sie viel erwarten dürfen! Dramatisch brodelnde Brandungen an den Klippen der Küstenlandschaften, über denen stolze Leuchttürme wachen. Geschichte überall, mit trutzigen Burgruinen an einsamen Lochs in den Highlands und einige Kilometer entfernt wieder prächtige Schlösser. Eben noch am weißen Strand einer malerischen Sommerbucht gebadet, geht es im nächsten Augenblick auf eine Wanderung durch die Weiten von Hochmooren, über felsiges Gebirge mit grünen Hängen, durchzogen von sprudelnden Bächen und bewachsen mit gelbem Ginster. Vom romantischen Fischerdorf bis in die Großstädte Glasgow oder Edinburgh werden Sie munteres Treiben mit freundlichen Menschen erleben. Fahren Sie hin!

Aufgeteilt in 10 Routen von 150 bis 400 Kilometer Länge zeigen wir Ihnen die gesamte Vielfalt dieses einmaligen Teils des Britischen Königreiches. Dabei haben Sie die Möglichkeit, dem Verlauf im oder gegen den Uhrzeigersinn zu folgen. **Schottland ist größer, als man glaubt**, dies sollte man unbedingt bei der Reiseplanung berücksichtigen. In seiner Ausdehnung von Ost nach West können es nur 170 km sein, von Nord nach Süd aber gern mal 600 km und mehr. Dazu kommen im Westen die Inseln der Äußeren Hebriden und im Norden die Orkney-Inseln. Sicherlich kann man alles in drei Wochen befahren, was allerdings mit einem erholsamen Urlaub wenig zu tun hat. Deshalb bieten wir Ihnen auch eine Querverbindung von West nach Ost an, die das Land quasi in zwei Hälften teilt.

Egal, ob man für die Anreise den Tunnel unter dem Kanal oder die Fähre über den

123weg.com/Orkney-Bertrag



☒ *Der 137 m hohe „Old Man of Hoy“ (s. S. 148) an der Küste der Orkney-Inseln*



©007wa@Torsten Berning

gen Straßen mit regelmäßigen Buchten zum Ausweichen. Das hat unmittelbaren Einfluss auf die Planung der Tagesetappen. Hier sollte man mit einer Besichtigung und Fotostopps nicht mehr als 100 km am Tag kalkulieren!

Den **Nordosten** zwischen Tongue und John O'Groats beherrschen ausgedehnte Moorgebiete, die nur auf den dafür vorgesehenen Pfaden erkundet werden sollten. Neben den beeindruckenden Naturerlebnissen sollte man keinesfalls **Edinburgh** und die Hauptstadt der Highlands, **Inverness**, verpassen.

Auch die **Kultur- und Geschichtsbegeisterter** werden auf dieser Reise nicht zu kurz kommen: Ob alte Familienclans, Schlösser und Burgen, Highland Games oder die Filmkulissen von Zauberlehrling Harry Potter – es ist für jeden etwas dabei. Und *last but not least* wäre da natürlich noch der bedeutendste Exportartikel Schottlands, der **Whisky**, denn ohne die Besichtigung einer Destillerie sollten Sie das Land nicht verlassen.

Das Buch wird dem „Premierentourer“ genau wie dem „Wiederholungstäter“ viel bieten und bei allen Anregungen ausreichend Spielraum für die eigenen Träume und Wünsche lassen. Für welche Routenvariante Sie sich auch entscheiden, es wird die richtige Wahl sein. Denn Schottland bietet den Besuchern auf all ihren Wegen von allem alles!

Ihr
Torsten Berning

Ärmelkanal wählt, man darf nicht vergessen, dass danach nochmals ca. 600 Kilometer bis an die schottische Grenze hinzukommen! Je nachdem, wo Sie in Deutschland starten, sollten Sie für Ihre Schottlandreise mit mindestens 3800 Kilometern rechnen. Wer aber die Einsamkeit des Nordwestens erleben und erfahren möchte, muss noch einiges dazuaddieren.

Das **County of Sutherland** gehört mit 20.000 Einwohnern auf 5000 km² (!) zu den am dünnsten besiedelten Regionen in Europa, entsprechend sollte man den Einkauf und die Benzinversorgung planen, denn es gibt wirklich Landstriche, die außer einem kleinen Dorfladen keine Infrastruktur haben. Auch das Tanken ist hier kostspieliger als an den großen Supermärkten in den Städten. Der **Norden** wird straßentechnisch von *single track roads* geprägt, also von einspurigen

☒ *Fischerboot im Hafen von Dunbar (s. S. 193)*

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 59.12065, -3.30786 (= 59.12065°N -3.30786°E bzw. 3.30786°W). Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (N), die zweite den für die Länge. Achtung! Schottland liegt westlich des Nullmeridians! Deshalb muss nicht wie gewohnt ein Ostwert (O oder E), sondern ein Westwert (W) bzw. ein negatives Vorzeichen (z. B. 3.30786°W = -3.30786°E) benutzt werden! Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, evtl. muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden, sonst weicht der Punkt deutlich vom erwarteten ab. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd° mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 59.12065°N sind nicht 59° 12,065'N, sondern 59° 7.239'N. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit,

während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse. Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Homepage www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einschannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse **www.reise-know-how.de/womo/schottland23** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden. Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

ZUM LAND UND ZU DEN ROUTEN

Vom Süden bei Gretna Green bis zum nördlichsten Ort des Festlandes, John O'Groats, sind es ca. 600 Straßenkilometer. Dazwischen befinden sich 78.762 km² Schottland oder etwa ein Drittel der Britischen Inseln. Zum charakteristischen Landschaftsbild gehören 1732 **Lochs**, nichts anderes als „Seen“.

In Schottland leben ca. 5,2 Millionen **Einwohner**, durchschnittlich 65 von ihnen verteilen sich auf einem Quadratkilometer. Im Nordwesten sind es dann aber gerade mal vier Einwohner pro Quadratkilometer, damit ist dieser Teil dünner besiedelt als Nordnorwegen! Wegen der zahlreichen, tief einschneidenden **Fjorde (Firths)** verfügt Schottland über eine **Küstenlänge** von 6437 km (!). Ein beeindruckendes Zahlenwerk, das das Herz eines jeden Statistikers höher schlagen lässt und ein Garant ist für einsame Strände und unberührte Wildnis, die viel individuelle Bewegung zulässt. Doch vor allen Dingen für **Wanderfreunde** gilt es, mit dem nötigen Respekt an die Sache zu gehen. Sicherlich

ist Schottland kein hochalpines Land, doch seine **Moorlandschaften** und die schnellen **Wetterumschwünge** bedürfen einer guten Vorbereitung. Selbst im Hochsommer muss man mit schnell aufziehenden starken Regenfällen und Temperaturstürzen rechnen. Viele Moore sollten nur auf den dafür vorgesehenen Wegen durchquert werden. In den Rucksack gehören also neben Wasser und einer Kleinigkeit zu essen immer Regenbekleidung, trockene Socken und zur Orientierung eine Karte oder ein GPS-Gerät.

Vielleicht wundern Sie sich, dass bisher (nahezu) kein Wort zu den Themen Dudelsack, Whisky oder Kilt (der Schottenrock) gefallen ist. Keine Sorge, diese traditionellen Kulturgüter werden Sie auf der gesamten Tour begleiten. Den ersten Dudelsackspieler sehen Sie vermutlich an einem der Grenzübergänge, ein Hinweisschild zur nächsten Whisky Distillery ist nicht zu übersehen und der Kilt gehört in das Straßenbild eines jeden Ortes! Whisky-Brennereien produzieren eines der bedeutendsten Wirtschaftsgüter des



002vse/Toasten Berring



Bildung und Kultur

Landes, Dudelsackmusik gehört in jede Fußgängerzone und zu jeder Veranstaltung oder großen Burganlage. Den Kilt tragen Männer durchaus im Alltag statt einer Hose.

Fehlen darf auf keinen Fall der Besuch eines der traditionellen Pubs. Genießen Sie Schottland pur bei einem Ale, dazu preiswertes Pub Food, vielleicht Fish and Chips oder einen saftigen Burger, und anschließend einen Whisky bei einer Runde Darts! Da die Schotten von Natur aus neugierig sind, werden Sie ganz schnell Kontakt bekommen, wenn Sie möchten.

Es gibt durchaus Wohnmobilmfahrer, die das Land zum dritten, vierten oder gar fünften Mal bereisen. Das zeigt einmal mehr, wie schwer es ist, die *eine* richtige Route zu finden und festzulegen. Die Fans der nahezu völligen Einsamkeit können bequem drei Wochen auf den Inseln der Inneren und Äußeren Hebriden verbringen. Andere wiederum zieht

es ausschließlich an die Nord- oder Ostküste, denn die Geschmäcker sind verschieden und das ist auch gut so. Die in diesem Buch vorgeschlagene Tour durch Schottland startet im Westen mit der **Route 1** (s. S. 39) in Gretna Green und endet nach einer Umrundung der gesamten Küsten und Durchfahrt der Highlands mit der **Route 10** (s. S. 183) im Osten am Grenzpass bei Carter Bar. Selbst wenn man die kostspieligere Anreise mit der Fähre nach Newcastle gewählt hat (dazu mehr bei den Hinweisen zur Anreise auf Seite 14), ist man nur ca. 100 Kilometer vom Startpunkt der ersten Route entfernt, oder man fährt einfach gegen den Uhrzeigersinn zunächst Richtung Edinburgh.

Im Gegensatz zu anderen Ländern lässt sich Schottland schwer in typische oder untypische Landesteile unterteilen. Schon zum Beginn von **Route 2** (s. S. 61) eröffnet sich einem kurz nach dem Verlassen von Glasgow eine

☒ *Auf dem Weg in die Highlands – nicht nur hier haben Tiere im Straßenverkehr „Vorfahrt“*

☒ *Leuchtturm am Strand Silver Sands bei Elgin (s. S. 164)*

ganz andere Welt. Seen, Hügel und viel unberührte Natur sind ab jetzt ständige Begleiter. Fast überall kann man verlassene Gehöfte oder Ruinen erkunden. **Route 3** (s. S. 77) führt mit der Fähre von Mallaig nach Armedale bereits auf die Isle of Skye. Am nördlichen Ende entscheidet man sich für eine Überfahrt auf die Insel Lewis und Harris oder verlässt die Isle of Skye südlich über die Brücke. Hier hat man dann die Wahl, entlang der **Route 6** (s. S. 115) in den Nordwesten der Highlands zu fahren oder über die **Route 5** (s. S. 103) die Abkürzung zur Ostküste zu nehmen. Letztere ist für alle gedacht, deren Urlaubszeit keine ganze Umrundung Schottlands zulässt. Die Route endet im schönen Inverness, der Hauptstadt der Highlands. Ab hier folgt man dann einfach den **Routen 9** (s. S. 159) bzw. **10** nach Edinburgh und weiter zum Grenzpass nach Carter Bar. Diese Wegführung ist auch perfekt für alle, die wieder die Fähre in Newcastle upon Tyne erreichen möchten. Die Route 10 führt dabei an wundervollen Abschnitten der Ostküste mit ausgedehnten Stränden vorbei, die bei schönem Wetter zum Verweilen und Baden einladen. Hundefreunde werden hier mit ihren Vierbeinern viel Spaß haben, da nahezu alle Strandabschnitte für die Fellnasen freigegeben sind!

Einen Abstecher auf die Inseln der Orkneys bietet vorher noch die **Route 8** (s. S. 145) ab Scrabster. Wer dann noch Zeit oder nicht genug bekommen hat, kann natürlich weiter auf die Shetland-Inseln!

Route 4 (s. S. 93) führt ab der Insel Skye in die Einsamkeit der Insel Lewis und Harris. Wer viel Zeit mitbringt, kann dafür durchaus einige Tage einplanen, obwohl die Entfernungen sehr moderat sind. Wer die gesamte Tour ohne die Abkürzung nimmt, der wird auf der **Route 7** (s. S. 129) von Thurso an den nordöstlichsten Punkt John O'Groats geführt. Der Ostküste folgend geht es bis Fortrose oberhalb von Inverness an den Moray Firth.

Den Wohnmobilbesatzungen, die zur Fähre nach Dover rollen, empfehle ich eine Tour durch das Yorkshire Land oder die Midlands nördlich von Nottingham. Auch eine Stadt wie Cambridge ist nicht nur sehenswert, sondern auch ein willkommener Übernachtungsort, um das Flair einer alten englischen Universitätsstadt zu genießen.

☑ *Im Hafen von Ullapool (s. S. 91)*



PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



006ws©Torsten Bering



011aws@torsten Bering

ANREISE

Die Anfahrt nach Schottland erfolgt von Deutschland aus zunächst über die großen Autobahnverbindungen A2 und A44 (Westen bzw. Osten), die A61 (Süden) oder die A1 (Norden). Um die Häfen von Calais und Dünkirchen zu erreichen, nutzt man in Belgien die A10/E40. Die Anfahrt zu den Häfen Amsterdam Ijmuiden und Rotterdam in den Niederlanden erfolgt über die A2/E25 bzw. die A15/E31.

Die Auswahl an **Fährverbindungen** ist nicht sehr groß, genau wie die Anzahl der Häfen. Die Ausgangshäfen für die kurze Verbindung über den Ärmelkanal sind **Calais** und **Dünkirchen** in Frankreich. Beide haben eine Verbindung mit dem englischen **Dover**. Von hier sind es dann ca. 630 km bis schottische Grenze. Vorteil ist hier der wesentlich günstigere Fahrpreis, Nachteil natürlich die Entfernung zum Zielgebiet! Am besten plant man einen Zwischenstopp ein. Für ein sieben Meter langes Wohnmobil muss man je nach Saison für Hin- und Rückfahrt zwischen 120 und 180 € kalkulieren. In beiden Häfen gibt

es mit den verschiedenen Fährgesellschaften mehr als 50 Abfahrten täglich. Ein ganz besonderer Tipp sind die Fährten am frühen Morgen zwischen 3 und 5 Uhr. Hier kann man fast spontan ohne Buchung übersetzen! Die Fahrzeit zwischen Dover Calais beträgt 90 Minuten, von Dünkirchen sind es 120 Minuten.

Alternativ bringen einen die Verbindungen **Amsterdam – Newcastle** und **Rotterdam – Hull** der schottischen Grenze näher. Von Hull sind es noch ca. 289 km und von Newcastle ca. 106 km bis zum Ausgangspunkt der Route 1 in Gretna Green (s.S. 42). Dadurch, dass die Fährpassagen wesentlich länger sind (nach Hull 11 Stunden und nach Newcastle 18 Stunden) und Kabinenpflicht besteht, sind die Preisunterschiede schon gewaltig. Eine Überfahrt von Rotterdam nach Hull kostet mit **P&O Ferries** für zwei Erwachsene im sieben Meter langen Wohnmobil im Mai beispielsweise 700 €, dazu zwei Kinder, ein Hund und man ist bei 950 € für das Returtticket. Die Hin- und Rückfahrt von Amsterdam nach Newcastle ebenfalls im Mai kos-

tet mit **DFDS Seaways** für zwei Erwachsene im 7-Meter-Wohnmobil 900 € bzw. mit zwei Kindern und Hund 1100 €.

Die Abfahrtszeiten und Buchungsdetails sind so vielfältig, dass man sie direkt auf den Websites der Fährgesellschaften einsehen und vor allen Dingen auch dort buchen sollte, denn ohne Reservierung ist das Ganze eher ein Lotteriespiel.

- **DFDS Seaways**, Tel. 040 3890371, www.dfdsseaways.de
- **P&O Ferries**, Tel. 0621 37909035, www.poferries.com
- **Stena Lines**, Tel. 0180 6020100, www.stenaline.de

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

IN DEUTSCHLAND

- **Botschaft des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland**, Wilhelmstraße 70/71, 10117 Berlin, Tel. 030 204570, www.ukingermany.fco.gov.uk
- **Generalkonsulat des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland**, Oststraße 86, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211 94480
- **Generalkonsulat des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland**, Möhlstraße 5, 81675 München, Tel. 089 211090

IN ÖSTERREICH

- **Britische Botschaft**, Jauresgasse 12, 1030 Wien, Tel. 0043 (0)1 716130, www.gov.uk/world/organisations/british-embassy-vienna.de

IN DER SCHWEIZ

- **Britische Botschaft**, Thunstr. 50, 3005 Bern, Tel. 0041 (0)31 3597700, www.gov.uk/world/organisations/british-embassy-berne

VERTRETUNGEN IN GROSSBRITANNIEN

Deutschland

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**, 23 Belgrave Square, London SW1X 8PZ, Tel. +44 (0)20 78241300, www.uk.diplo.de
- **Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland**, 16 Eglinton Crescent, Edinburgh EH12 5DG, Tel. +44 (0)131 3372323, www.uk.diplo.de
- **Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland**, Dunkirk, Shore Street, Kirkwall, Orkneys KW15 1LQ, Tel. +44 (0)1856 872961, kirkwall@hk-diplo.de

Österreich

- **Österreichische Botschaft**, 18 Belgrave Mews West, London SW1X 8HU, Tel. +44 (0)20 73443250, www.aussenministerium.at/london

Schweiz

- **Schweizer Botschaft**, 16–18 Montagu Place, London W1H 2BQ, Tel. +44 (0)20 76166000, lon.vertretung@eda.admin.ch

EINKAUFEN

Bis auf Höhe der Linie Edinburgh–Glasgow ist die Versorgung mit allen Dingen des täglichen Lebens kein Problem. Wie in deutschen Kleinstädten, so muss man auch in Schottland auf nichts verzichten. Größere Städte brauchen hier gar keine Erwähnung finden, da die Globalisierung der Märkte vor keinem Konsumenten in Europa halt macht. Selbst auf die Lebensmitteldiscounter Lidl und Aldi muss niemand verzichten. Diese sind im Übrigen sehr modern und großzügig mit Toiletten, Café und Bäckerei ausgestattet. Ein schottischer Platzhirsch ist die Supermarktkette Tesco, die in der Regel auch über eine Tankstelle mit günstigen Kraftstoffpreisen verfügen.

☐ *Fährschiff im Hafen von Dover*

Alles über die Geschichte und Herstellung von Whisky kann man bei Whiskybrennereitouren erfahren.

Hier nur eine kleine Auswahl an Brennereien:

- **Glenkinchie Distillery**, Tranent EH34 5ET, Brennerei nahe Edinburgh, www.malts.com
- **Glenturret Distillery**, CRIEFF PH7 4HA, älteste, schottische Singlemalt-Brennerei, www.theglenturret.com
- **Edradour Distillery**, Pitlochry, Perthshire PH16 5JP, kleinste Destillerie Schottlands, www.edradour.com
- **Glenlivet Distillery**, Glenlivet AB37 9DB, Destillerie in der Speyside, www.theglenlivet.com
- **Glenfiddich Distillery**, Dufftown, Keith AB55 4DH, die mit bekannteste Destillerie Schottlands, www.glenfiddich.com
- **Speyside Cooperage Visitor Centre**, Craiggellachie, Banffshire, Aberlour AB38 9RS, Whisky Cooperation der Speyside, www.speysidecooperage.co.uk
- **Balvenie Distillery**, Dufftown, Keith AB55 4BB, Brennerei, die sehr gute Führungen anbietet, www.thebalvenie.com
- **Ardnamurchan Distillery**, Ardnamurchan, Argyll, PH36 4JG, Schottlands grünste Destillerie, www.adelphidistillery.com
- **Pulteney Distillery**, Wick KW1 5BA, Brennerei im hohen Norden Schottlands, www.oldpulteney.com
- **Talisker Distillery, Carbost**, Isle of Skye IV47 8SR, große Destillerie auf Skye, www.malts.com
- **Ben Nevis Distillery**, Lochy Bridge, Fort William PH33 6TJ, benannt nach dem höchsten Berg Schottlands, www.bennevisdistillery.com

GIN

Ein mutmachendes, alkoholisches Getränk, eine Art „Wacholderschnaps“, tranken die englischen und holländischen Soldaten bereits 1585 im Kampf gegen die Spanier im 80-jährigen Krieg. Ein niederländischer Arzt nutzte die Wirkung dieses „Gins“ dann für sich und verkaufte ihn als Arzneimittel bzw. Allheilmittel in Apotheken.

Weil sich Gin recht einfach, preiswert und ohne Lizenz herstellen ließ, wurde er zum

Volkgetränk und fand gerade bei der ärmeren Bevölkerung starken Zuspruch. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ebte die Vorliebe für Gin wieder ab, aber heute ist Craft Gin ein **Trendgetränk**, welches sich rasant zunehmender Beliebtheit erfreut.

Im Gegensatz zu Whisky, der wenigstens drei, aber besser noch 10 oder mehr Jahre reifen muss, ist Gin einfach in der Herstellung und kann ohne Reifung schnell in den Handel gebracht werden.

Mittlerweile gibt es von Islay bis Caithnes, von Newton Stewart bis auf die Shetland Inseln mehr als 70 Brennereien und 70% des in Großbritannien hergestellten Gins werden in Schottland produziert. Die jungen, innovativen Gin-Produzenten sind auf dem besten Weg, den schottischen Gin zum Markenzeichen und Exportschlager werden zu lassen. Mit kreativen Ideen wie in Eichenholz gereiftem Gin oder Schlehen-Gin haben sie den Zeitgeist erkannt und befinden sich auf der





013aws©forsten Bleming

Überholspur. Selbstverständlich stehen die Craft-Gin-Brennereien in Sachen Führung und Verkostung den Whiskybrennereien in nichts nach und fast alle Destillieren bieten interessante Einblicke in die Geschichte und den Herstellungsprozess an. Für eine Führung sollte man sich vorab telefonisch oder per E-Mail anmelden.

- **Rock Rose Gin Distillery**, Dunnet, Thurso, Caithness KW14 8XD, www.dunnetbaydistillers.co.uk
- **Gordon Castle**, Fochabers, Moray IV32 7PQ, www.gordoncastlescotland.com
- **Shetland Reel Gin**, Haroldswick, Shetland Islands ZE2 9TX, www.shetlandreel.com
- **Crossbill Gin**, Inshriach, Aviemore PH22 1QS, www.crossbillgin.com
- **Isle of Garris Gin**, Tarbert, Isle of Harris HS3 3DJ, www.harrisdistillery.com
- **Strathleven Distillers**, The Still House, Unit 6, Vale of Leven Industrial Estate, Dumbarton G82 3PD, www.strathlevendistillers.com
- **The Gin Bothy**, Brechin Road, Kirriemuir DD8 4LH, www.ginbothy.co.uk

☒ *Auch in Schottland gibt es etwas Leckereres zu essen*

KÄSE

Käsespezialitäten verbindet man eher mit Frankreich, aber auch in Schottland wird traditionell Käse hergestellt. Dazu gehört nicht, wie nun Einige glauben, der Cheddar. Dieser kommt ursprünglich aus Südengland und wird heute in ganz Großbritannien produziert.

Die Käseherstellung in Schottland geht bis ins 15. Jh zurück. Damals wie heute wurde der **Caboc** nach einem Familienrezept hergestellt. Dabei handelt es sich um einen cremigeren Doppelrahmkäse, der nach der Herstellung in Hafermehl gerollt wird. Er wird in den Highland bei Fine Cheeses Ltd. produziert und ist auf Märkten, im Einzelhandel oder in gut sortierten Supermärkten zu erwerben.

Ursprünglich aus Lanarkshire kommt der **Lanark Blue**, ein nicht pasteurisierter Blauschimmelkäse aus Schafsmilch, ähnlich dem Roquefort. Seit 1985 wird er in Ogcastle, nahe dem Ort Carnwath produziert.

Nach den prähistorischen Grabhügeln von Balnuaran of Clava ist der **Clava Brie** benannt. Der Biokäse wird in der Nähe der Grabhügel auf einer Familienfarm am Ufer des Moray Firth handgefertigt. Außer in der normalen runden Form wird er auch als Highland Heart (in Herzform) angeboten.

Auf dem Festland vor Orkney, auf der Grimbister Farm, wird der **Orkney Grimbister**, ein

frischer Bauernkäse mit Zitronengeschmack hergestellt. Ein leichter Bittergeschmack ist charakteristisch für den **Dunsyre Blue**. Er wird aus der nicht pasteurisierten Milch der Ayrshire-Kühe gewonnen und ist nach einem kleinen Dorf bei Lanark im Clyde Valley benannt. Heute wird er auf der Fram von HJ Erington in Lanarkshire produziert.

Ebenfalls aus der Milch der Ayrshire-Kühe besteht der **Dunlop**. Ursprünglich wurde er in Dunlop in East Ayrshire produziert. Heute stellt die West Clerkland Farm bei Stewarton rund 5000 kg Käse pro Jahr her. Geschmacklich erinnert er an Cheddar und wird auch oft mit ihm verwechselt.

Crowdie ist ein fettharmer, aus Magermilch mit Lab bestehender „Hüttenkäse“. Er wird gerne zu *Oatcakes* (Haferflockencracker) serviert. **Bonchester Cheese** wird in Bonchester Bridge, Roxburghshire, hergestellt. Die Milch für den Käse wird nur zwischen März und Dezember gemolken und er hat eine intensive gelbe Farbe. Der Kuhmilchkäse ist anfangs unserem Quark sehr ähnlich und erhält während des Reifungsprozesses eine weiße Rinde, bleibt aber cremig und eher weich.

SHORTBREAD

Der typische schottische Keks ist das Shortbread, das aus einem **süßen Mübeteig** hergestellt und traditionell in drei Formen angeboten wird: die quaderförmigen, fingerlangen „Shortbread Fingers“, die 1 cm dicken und 5 cm breiten „Rounds“ und die ca. 20 cm breiten „Petticoat Trails“. Shortbread wird sowohl zur Tee- und Kaffeerrunde als auch zum Whisky serviert.

Shortbread von **Walkers** ist eines der beliebtesten Mitbringsel aus einem Schottlandurlaub. Die Firma stellt diese Kekse nach Originalrezeptur bereits seit 1898 her. Neben den drei klassischen Formen werden auch Tiermotive wie Schafe und Scottish Terriers u. a. angeboten. Ein Besuch bei Walkers in Aberlour lohnt sich (s. S. 168).

TARTAN, KILT UND DUDELSACK

Auch wer nicht viel über Schottland weiß, kennt den „Schottenrock“ und meistens auch den Dudelsack. Ein **Kilt** ist ein historisches Kleidungsstück, das nur von Männern getragen wird. Frauen tragen sogenannte „kilted Skirts“, kiltähnliche Röcke. Der Kilt wird aus einem Kammgarn mit typischem Karomuster, dem **Tartan** gefertigt, aus dem außer Kilts auch Decken, Umhänge, Mützen, Schals etc. hergestellt werden. Früher hatte jeder Clan sein eigenes „urheberrechtlich geschütztes“ Tartan. Im Scottish Register of Tartan sind tausende verschiedene Karomuster registriert. Wer heute noch seinen eigenen Tartan kreieren möchte, kann es beim Scottish Register of Tartan zur Zustimmung einreichen und wird dann dort mit seinem eigenen Stil und der individuellen Farbkombination eingetragenen.

Ein Kilt besteht aus 4 bis 8 m Wollstoff und wird auf der Rückseite in „Falten“ überlappend zusammengenäht. Dabei darf das Karomuster nicht durcheinander geraten! Das Tartanmuster muss vorne wie hinten gleich aussehen. Das obere, lose Ende des „Wickelrocks“ wird mit einer Gürtelschnalle zusammengehalten und das untere Ende wird mit einem Kilt Pin (Sicherheitsnadel) zusammengesteckt. Zum Kilt gehören unbedingt noch ein **Sporran** (gälisch für Geldbörse), eine kleine Tasche, die um die Hüfte getragen wird, und ein **Sgian dubh**, ein kleines Messer, das in einem der Strümpfe steckt.

Eine vollständige Tracht besteht aus dem Kilt, einem **Bonnet** (barettähnliche Kappe), welche mit einem Emblem aus Metall (Cap Badge) verziert ist, einem Jacket mit Weste, einem Gürtel mit Gürtelschnalle aus Metall, knielangen Wollstrümpfen und den typischen Halbschuhen, den **Gillie Brogues**. Noch heute wird dieses Outfit bei Hochzeiten und Familienfeiern getragen, von den Athleten und den schottischen Zuschauern bei den Highland Games und bei Volksfesten wie den Ceilidhs.